



EVANGELISCHE GEMEINDE ALBISRIEDEN

Herzliche Einladung

Zum Vortrag vom 24. August

Hirnst du mit?

Liebe Freunde

Während diesem Sommer habe ich (trotz den kühlen Temperaturen) über einem längeren Aufsatz gebrütet, den ich im September 2011 in San Francisco präsentieren werde.

Es geht um eine Frage, die mich schon einige Jahre verfolgt, und zwar in der Familie und auch im Beruf. Ich habe es unten beschrieben.

Die ursprünglich in Englisch gehaltene Fassung habe ich nun in einer gekürzten Version auf Deutsch niedergeschrieben. Ich möchte meine Gedanken nicht in einer stillen Kammer entwerfen und dann irgendwo präsentieren und später publizieren. Ich teile sie mit Familie, Freunden und Gemeinde.

Du bist herzlich eingeladen

Wann: Mittwoch, 24. August 2011, von 19.30 – 21.30 Uhr

**Wo: in der Evangelischen Gemeinde Albisrieden
an der Albisriederstrasse 399, 8047 Zürich**

mit mir zu hirn. Willst du dich darauf einlassen? Ich freue mich auf den gemeinsamen Lernprozess.

Herzlich
Hannel

Jeder Lernprozess hat mit Gott, mit sich selber, mit meinem Nächsten oder mit der geschaffenen Welt um mich herum zu tun. Diese Lern-Grundkonstellation entnehme ich dem biblischen Schöpfungsbericht. Genau dieses Modell zeigte ich vor etwa zwei Jahren meinem damaligen Vorgesetzten. Seine Antwort gab mir zu denken. Zuerst runzelte er die Stirn, dann legten sich die Falten wieder, und schliesslich lächelte er: „Das ist interessant. Nur eine Änderung musst du vornehmen: Ersetze Gott mit unseren Kunden.“

Die Frage: Was geschieht, wenn Gott aus dem Lernmodell ausgeschlossen wird?

Diese Aussage verfolgt mich bis heute. Aus unseren Lernmodellen ist Gott längst verdrängt worden. Man hat ihn zuerst noch als Uhrmacher, der das Weltgeschehen initialisiert hatte, leben lassen. Doch mit der Zeit verlor er auch diese Position. Meine Frage ist nun:

*Was ändert sich, und was bleibt gleich, wenn Lernen in einem geschlossenen System ohne Gott stattfindet?
Und was bleibt gleich?*

Die Beantwortung dieser Frage soll unsere Kommunikation mit Nichtchristen stärken und unseren Blick für die andere Sichtweise (als Gottes Erlöste) schärfen. Und, wer weiss, vielleicht erkennst du den einen oder anderen Handlungsbedarf in deinem eigenen Lernen.